

Im Weltcup bis in den Final geklettert

Die erst 16-jährige Sina Goetz vom SAC Pizol kletterte am Eiskletter-Weltcup in Saas Fee zur Begeisterung des heimischen Publikums auf den tollen 6.Rang.

Athletinnen und Athleten aus 20 Ländern waren in Saas Fee am Start. Sina Goetz kletterte in der ersten Qualifikation bestechend sicher bis ans Top. Da sie zwei Sekunden über dem Zeitlimit war, zählte die Wertung «Top». Mit dieser Leistung reihte sie sich hinter ihre Teamkollegin und Podestanwärterin Petra Klingler (23) auf dem 7. Platz ein und schaffte den Sprung in den Halbfinal so problemlos.

Tags darauf kämpfte Sina Goetz mit 17 Mitkonkurrentinnen um einen begehrten Finalplatz der besten acht Eiskletterinnen. Sie kletterte taktisch äusserst klug und versuchte die athletische Route ruhig und kontrolliert anzugehen, was ihr wiederum einen 7. Rang und damit ihren ersten Weltcup-Finalplatz einbrachte.

Äusserst attraktiv

Um 19 Uhr begann der Final in der vollen Arena des Parkhauses in Saas Fee. Es war äusserst attraktiv, den Athleten hautnah zuzuschauen, da die Finalroute je nach Höhe direkt an den Zuschauern vorbeiführt. Die junge Sina Goetz meisterte ihre Aufgabe wiederum sehr

gut und kletterte auf den tollen 6. Schlussrang. Petra Klingler kletterte souverän auf den zweiten Platz. Goetz und Klingler waren die einzigen Schweizer Girls und vertraten ihr Land in bester Manier.

Zwillingsbruder im Halbfinal

Lukas Goetz, der Zwillingsbruder von Sina, erreichte in der Qualifikationsroute in seiner Gruppe den 8. Rang und somit auch zum ersten Mal den Einzug in einen Weltcup-Halbfinal. Auch er durfte am Samstag um einen Finalplatz klettern, rutschte jedoch schon sehr früh aus der Route. Nichtsdestotrotz erreichte er mit dem 18. Schlussrang sein bestes Weltcupergebnis und darf sich langsam, aber sicher im ersten Drittel des grossen Herren-Teilnehmerfeldes einreihen.

Da die beiden Athleten des SAC Pizol viel Potenzial haben und erst 16 Jahre alt sind, haben sie noch Zeit, sich in dieser äusserst spektakulären Sportart zu behaupten. Hat Eisklettern doch gute Chancen, im Winter 2022 olympisch zu werden. Am 12. Februar dürfen die Goetz-Zwillinge an der Jugend-Olympiade in Lillehammer ihren Sport als Newcomer vorstellen. (ug)



Klettert an der Weltspitze mit: Sina Goetz vom SAC Pizol.